

Arbeitsbühnenbereich intensivieren

Der französische Hersteller Manitou ist branchenübergreifend für seine Teleskopstapler bekannt. Auf großen Messen dürfen Neuheiten in diesem Segment selbstverständlich nicht fehlen. Auf der Intermat wurde nun der größte Manitou-Teleskopstapler gezeigt: der neue MRT 3050. Seit dem Einstieg in den Arbeitsbühnenbereich wurden auf Messen aber auch in diesem Segment regelmäßig immer wieder neue Maschinen vorgestellt, was zeigt, dass es das Familienunternehmen auch mit diesem Bereich ernst meint.



Manitou präsentierte auf der Intermat in Paris die neue AETJ-Reihe an Elektro-Gelenkteleskop-Arbeitsbühnen. BM-Bild

Wie auf der Intermat-Presskonferenz bekannt gegeben wurde, konnte Manitou im Bereich Arbeitsbühnen 2005 ein Umsatzplus von 62 % im Vergleich zum schon guten Jahr 2004 erzielen. So verwundert es nicht, wenn die Geschäftsführung den Arbeitsbühnenbereich weiter intensivieren möchte. Außerdem prognostiziert das Unternehmen dem Arbeitsbühnenmarkt für dieses Jahr ein Wachstum von 30 %.

Neues im Bereich Arbeitsbühnen

Auf der Intermat präsentierte Manitou fünf neue elektrisch betriebene Gelenkteleskop-Arbeitsbühnen-Modelle. Schon auf der Apex war eines dieser Modelle ausgestellt worden, das gemeinsam mit einem anderen Modell durch verschiedene Länder „tourte“. Auf dieser Arbeitsbühnen-„Tournee“ wurden die Maschinen Vermietern und Endverbrau-

chern vorgeführt, die dann Anregungen und Verbesserungsvorschläge anbringen konnten. Auf der Pariser Intermat präsentierte der französische Hersteller nun die Maniaccess Serie AETJ.

Sicherheit, Kompaktheit, Vielseitigkeit und Zuverlässigkeit – dies waren nach Herstellerangaben die Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkte für dieses vollkommen neuartige Hubarbeitsbühnen-Sortiment. Vier Schwerpunkte, um den von Manitou-Kunden hervorgebrachten

Wünschen und Anforderungen gerecht zu werden. Die neue AETJ-Serie entspricht den Arbeitsschutzanforderungen des Nachtrags A1 zur Norm EN 280. Eine Korblastabfrage verhindert laut Manitou jeglichen unsachgemäßen Gebrauch des Gerätes. Darüber hinaus wurde die Steifigkeit der Auslegersegmente erhöht.

Die neue AETJ-Serie besteht aus zwei Versionen. Eine Kompaktversion (C), die insbesondere für den industriellen Einsatz unter beengten Verhältnissen geeignet ist, und eine breitere Leichtversion (L).

In der Grundausführung sind die neuen Maschinen mit einem Korbarm und einem drehbaren Arbeitskorb ausgestattet. Damit eignen sie sich insbesondere für Umschlagarbeiten in der Industrie und im Innenausbau, wie der Hersteller betont. Dabei stehen dem Anwender bei dem Modell 170 AETJ L bis zu 17 m Arbeitshöhe zur Verfügung, was „einzigartig auf dem Markt ist“, wie Martin Brokamp, Produkt Manager Maniaccess der Manitou Deutschland GmbH, im Gespräch mit BM auf der Intermat erläuterte. Die Kompaktmaschinen sind optional auch mit 3D-Korbarm erhältlich.

Die 120 AETJ C (3D) erzielt 11,95 m Arbeitshöhe, eine übergreifende Höhe von 7 m und eine seitliche Reichweite von 4,77 m bei 1,2 m Chassisbreite. Arbeitshöhe und seitliche Reichweite sind bei dem 1.500 kg leichteren (5.050 kg) aber 1,5 m breiten Modell 120 AETJ L identisch. Jedoch beläuft sich der Versatz (übergreifende Höhe) auf 6,87 m. Die 150 AETJ C (3D) stellt zudem 15 m Arbeitshöhe, 7,6 m Versatz und 7 m Ausladung bei 1,5 m Breite zur Verfügung. Die „Leichtversion (150 AETJ L) bringt es auf 15,28 m Arbeitshöhe, 7,81 m Versatz und 7 m seitliche Reichweite bei 1,75 m Breite und 230 kg Tragfähigkeit. Schließlich können noch mit der 170 AETJ L Arbeiten in bis zu 16,91 m Höhe und bis zu 9,43 m zur Seite durchgeführt werden. Die übergreifende Höhe gibt der Hersteller mit 7 m und die Traglast mit 200 kg bei 1,75 m Chassisbreite an.

Eine weitere neue Arbeitsbühne feierte in Paris seine Vorpremiere: der Prototyp der dieselgetriebenen Teleskop-Arbeitsbühne 150 TP. Das neue Modell verbindet nach Herstellerangaben eine hohe Arbeitskapazität bei reduziertem Platzbedarf mit einem weiten Arbeitsbereich. Mit einer 2,3 m breiten und 5 m langen Arbeitsplattform, die komplett hydraulisch ausgefahren 6,3 m Länge misst, kann die 150 TP eine Last von 1.000 kg



Scheren-Arbeitsbühne mit Pendelachse (hinten) und einer großen Plattform mit 1.000 kg Tragkraft? Im eingefahrenen Zustand erweckt die neue ... BM-Bild

motor sowie den technischen Merkmalen der gesamten ATJ-Serie, zeichnet sich die Maniaccess 150 TP durch ein auf einem bewährten Know-how beruhendes innovatives Konzept aus, wie Manitou betont. Die Markteinführung der 150 TP soll im ersten Quartal 2007 erfolgen.

Teleskopstapler

Der neue MRT 3050, ein Teleskopstapler mit drehbarem Oberwagen, zählt sicherlich zu den Highlights in diesem Produktbereich auf der Intermat. Maximale Hubhöhe 29,7 m, maximale Hubkraft 5.000 kg und maximale Reichweite 25,5 m: Dies sind die Eckdaten des Teleskopstaplers.

Die Maschine weist einen Pentagonalprismen-Querschnitt (5 Segmente) auf. Diese technische Innovation ermöglicht das Selbstzentrieren der verschiedenen Auslegersegmente untereinander, erleichtert die Keilung und verbessert den Zugang zu den Kettenspannern. Darüber hinaus erhöht sie ebenfalls die Steifigkeit des kompletten Auslegers, selbst wenn er horizontal voll ausgefahren ist. Diese spezifische Ausführung zeichnet sich für den

bis zu einer Höhe von 15 m heben. Bei vollkommen ausgefahrenem Teleskop kann mit der Neuheit ein Arbeitsbereich bearbeitet werden, der dem Doppelten der Gesamtlänge, also 12,6 m, entspricht. Zwei Stützen sorgen für hohe Sicherheit bei maximaler Reichweite. Zusätzlich verfügt die Maschine über ein automa-

tisches Belastungs-Berechnungssystem und ermöglicht somit ein gefahrloses Arbeiten in der Höhe. Ausgestattet mit Allradlenkung und einem Perkins-Diesel-



... Teleskop-Arbeitsbühne 150 TP noch den Eindruck, der sich beim Ausfahren schnell relativiert. BM-Bild

Anwender durch eine hohe Präzision und eine gute Beherrschung bei Umschlagarbeiten aus.

Wie alle anderen Modelle der MRT-Serie, verfügt der 3050 über ein Ladungskontrollsystem (CEC), das nach Herstellerangaben alle Anforderungen der geltenden Normen erfüllt. Ein Display in der Kabine informiert den Fahrer über die Belastung der Zubehörelemente und gibt ebenfalls die maximale Belastung in der aktuellen Position der Maschine an. Zusätzlich ermöglicht ein auf jedem Stabilisator angebrachter Längensensor das präzise Erkennen der Position. Ein im Ladungskontrollsystem integrierter, leistungsfähiger Rechner erstellt für jede Position ein entsprechendes Diagramm, wodurch bei jeder Anforderung der Baustelle die maximale Kapazität gewährleistet wird.

Der 6-Zylinder Euro III-Perkins-Motor 1106 DE 66 TA bietet 216 PS Leistung. Die Hubreserve ermöglicht laut Manitou das Passieren von Hindernissen auf der Baustelle sowie den geländegängigen Einsatz. Die elektronische Einspritzung optimiert die Motorleistung und minimiert den Kraftstoffverbrauch.



Der neue Teleskopstapler mit drehbarem Oberwagen von Manitou. Der MRT 3050 erzielt 29,7 m Hubhöhe, 5.000 kg Hubkraft und 25,5 m maximale Reichweite oder auch 30 m Arbeitshöhe mit einem einfachen Korb.
BM-Bild

Je nachdem, mit welchen Zubehörelementen der Ausleger ausgerüstet wird, ist der MRT 3050 als Umschlagstapler, Hubarbeitsbühne oder als Kran einsetzbar. Die Option „Funkfernsteuerung“ ermöglicht ein sicheres Arbeiten in bis zu 30 m Arbeitshöhe.

Kurios, ein Teleskopstapler mit Blaulicht. Auf der Intermat stellte Manitou einen Teleskopstapler aus, der bei der italienischen Feuerwehr zum Einsatz kommt. Um einem spezifischen Bedarf der Logistikabteilung der italienischen Feuerwehr gerecht zu werden, hat Manitou seinen „Heavy Duty“-Maniscopic MHT 10160 L den entsprechenden Erfordernissen angepasst. Der Teleskopstapler wird beispielsweise bei Überschwemmungen, Erdbeben, Bränden oder Naturkatastrophen eingesetzt. Der MHT 10160 L bietet 16 t Hubkraft, 9,7 m Hubhöhe und 5,5 m maximale Reichweite.

BM

Querschnitt mit Erfolgsmodell

Mit zahlreichen Multitel-Lkw-Arbeitsbühnen war der italienische Hersteller OP Pagliero nach Paris angereist. Diese boten einen Querschnitt der umfangreichen Produktpalette. Mit im Gepäck war auch die auf der Apex im September letzten Jahres vorgestellte neue Lkw-Arbeitsbühne MX 200. Bei der Platzierung des Bühnenaufbaus dieses 3,5-Tonnners verfolgte Pagliero einen eher ungewöhnlichen Weg. Die Lkw-Arbeitsbühne ist ein Heckaufbau.

Etwas mehr als ein halbes Jahr nach der Neuvorstellung zeigt sich, dass sich die neue MX 200 zu einem Erfolgsmodell gemauert hat. Im Oktober begann OP Pagliero Aufträge für diese Neuheit entgegenzunehmen. Seit dieser Zeit – also in etwa sieben Monaten – konnte das Unternehmen schon um die 200 Maschinen verkaufen, wie Jerry W. Kist, Vertriebsleiter Benelux-Staaten und deutschsprachiger Raum, im Gespräch mit BM erläuterte. Darunter seien auch neun Aufträge aus Deutschland.



Der Stand des italienischen Herstellers OP Pagliero. Die internationalen Fachbesucher erhielten hier einen repräsentativen Querschnitt der umfangreichen Produktpalette an Multitel-Lkw-Arbeitsbühnen.
BM-Bild



Im September des vergangenen Jahres vorgestellt, avancierte die MX 200 schnell zum Erfolgsmodell des italienischen Herstellers. BM-Bild

Die Lkw-Arbeitsbühne MX 200 ist in Gelenkteleskoptechnik ausgeführt. Durch die Anordnung des Drehturms im hinteren Bereich kann das Gelenk für den Transport direkt hinter dem Fahrerhaus platziert werden. In Transportstellung kommt die Lkw-Arbeitsbühne eher geizig daher. Gerade einmal etwa 6 m Länge, 2 m Breite und 2,41 m Höhe sind die Transportmaße der MX 200, wenn sie auf einem Nissan Cabstar aufgebaut ist.

Im Einsatz zeigt sich die Hubarbeitsbühne jedoch von ihrer großzügigeren Seite. Hier können dann Arbeiten in bis zu 20 m Arbeitshöhe und 9,3 m seitlicher Reichweite durchgeführt werden. Durch den hinteren Aufbau stehen nach hinten sogar bis zu 9,65 m Reichweite bereit. Dabei kann im gesamten Arbeitsbereich die maximale Tragkraft von 200 kg genutzt werden.

Ein Vorteil von Gelenkteleskop-Arbeitsbühnen gegenüber Teleskopgeräten ist das waagerechte Arbeiten auch über höher gelegene Hindernisse hinweg. Bei der MX 200 kann der Anwender beispielsweise in einer Höhe von circa 5,5 m noch auf die volle seitliche Reichweite von 9,3 m zurückgreifen. Dabei sind die Teleskopstufen des unteren Hauptauslegers eingefahren. Ist der Grundausleger ausgefahren, kann schließlich in einer Höhe von etwa 9 m beinahe ebenso weit (9 m) horizontal über Hindernisse hinweg gearbeitet werden. Somit können auch schwer zugängliche Einsatzorte erreicht werden. Das genaue Platzieren zum Arbeitsfeld erleichtert zudem noch der hydraulische Drehbereich des Arbeitskorbes von 2 x 60°.

Aus dem Segment der 3,5-Tonner waren außerdem die Multitel 160 ALU mit 16,1 m Arbeitshöhe und die 220 ALU mit 22 m Arbeitshöhe auf der Intermat ver-

treten. Jerry Kist wies im Gespräch jedoch darauf hin, dass bei den 18 m- bis 22 m-Geräten Veränderungen vorgenommen werden müssten, da sowohl bei den Sprintern von DaimlerChrysler als auch bei den Nissan Cabstar demnächst ein Modellwechsel stattfinden wird beziehungsweise bereits stattgefunden hat: Seit Mai liefert DaimlerChrysler neue Sprinter aus und Nissan wird im Oktober mit neuen Cabstars folgen. Die Veränderungen seien notwendig, da die neuen Modelle größer und schwerer würden, so Kist gegenüber BM.

Ein weiteres Ausstellungsstück war die J 335. Die Lkw-Arbeitsbühne wird auf Trägerfahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht von bis zu 18 t aufgebaut und erzielt bei 280 kg Tragfähigkeit 35 m Arbeitshöhe sowie etwa 22,5 m seitliche Reichweite und bei 400 kg Korblast 33,2 m Arbeitshöhe sowie circa 19,8 m seitliche Reichweite.

In größere Höhen geht es mit den beiden ebenfalls gezeigten Lkw-Arbeitsbühnen J 352 TA und J2-365 TA. Maximal 52 m Arbeitshöhe, bis zu 27,8 m seitliche Reichweite sowie 300 kg beziehungsweise 360 kg Tragfähigkeit sind die Leistungsdaten der J 352 TA. Die J2-365 TA, die auf der Bauma 2004 Premiere feierte, bietet 63,2 m Plattformhöhe, sodass um die 65 m Arbeitshöhe zur Verfügung stehen. Bis zu einer seitlichen Reichweite von 30 m kann der Korb mit der maximalen Tragfähigkeit von 400 kg belastet werden. Darüber hinaus stehen bis zur maximalen seitlichen Reichweite von 33 m noch 200 kg Nutzlast bereit.

BISON

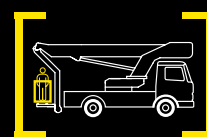
MEHR ERREICHEN

BISON PALFINGER



Egal ob es um maximale Arbeitshöhen oder größtmögliche seitliche Reichweiten geht - mit BISON Hubarbeitsbühnen erreichen Sie mehr! Dafür sorgen die patentierte Technologie, die hohe Verarbeitungsqualität und der enorme Arbeitskomfort unserer Produkte.

Wenn auch Sie mehr erreichen wollen, dann stehen wir Ihnen mit unserer leistungsfähigen Vertriebs- und Serviceorganisation als starker Partner gerne zur Verfügung.



PALFINGER GMBH
Feldkirchener Feld 1
83404 Ainring
Tel: +49 8654 477-0
Fax: +49 8654 477-4000

180 PALFINGER-Partner in Deutschland unter www.palfinger.de

BM